

PRESSEMITTEILUNG

22. Januar 2025

Pixformance veröffentlicht FORTEe Avatar-geführte Übungen für Kinder und Jugendliche

FORTEe und Pixformance freuen sich, die Veröffentlichung der FORTEe-Übungen für alle Pixformance-Nutzer am 31. Januar 2025 bekanntzugeben. Diese innovativen, Avatar-geführten Workouts wurden speziell für Kinder und junge Erwachsene entwickelt und erweitern die Pixformance-Trainingsplattform um eine einzigartige, spielerische Komponente. Die Übungen, die vom Team der Oxford Brookes Universität entwickelt wurden, entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Koordinationsteam der Universitätsmedizin Mainz, das bei der Konzeption und Auswahl unterstützte. Sie kombinieren modernste Sensortechnologie mit Echtzeit-Feedback und ermöglichen dadurch ein sicheres und effektives Funktionstraining.

Die **FORTEe**-Studie untersucht, inwiefern Bewegungstherapie dazu beitragen kann, krebserkrankte Erschöpfung (Fatigue) zu reduzieren und die gesundheitsbezogene Lebensqualität von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Hierfür werden die Effekte bei jungen Patient*innen im Alter von 4 bis 21 Jahren im Rahmen einer europäischen klinischen Interventionsstudie untersucht, geleitet und koordiniert von einem Team der Universitätsmedizin Mainz. Das FORTEe-Team setzt neben anderen Ansätzen auf digitale und innovative Technologien wie Augmented Reality und Telehealth, um ein effektiveres, altersgerechtes und personalisiertes Bewegungstraining zu ermöglichen. Die Pixformance-Trainingsplattform vereint zwei zentrale Komponenten: i) die leistungsstarke Pixformance-Software und ii) die patentierte Trainingsstation – ein freistehendes, digitales Gerät, das mithilfe fortschrittlicher Sensoren innerhalb von Sekunden 25 Gelenkpunkte des Körpers erfasst. Diese Technologie bietet präzises Echtzeit-Feedback, das eine sichere und effektive Ausführung der Bewegungen gewährleistet. Mit mehr als 500 funktionellen Übungen eignet sich die Plattform sowohl für individuelles Training als auch für Zirkeltraining und ist vielseitig einsetzbar für Fitness und Rehabilitation. Der FORTEe-Avatar begleitet die Nutzer*innen durch ihre Übungen und liefert dabei Echtzeit-Feedback. Visuelle Markierungen und Emojis motivieren und verwandeln jede Trainingseinheit in ein spielerisches Erlebnis. Die im Rahmen des FORTEe-Projekts vom Team der Oxford Brookes Universität entwickelten Avatar-geführten Übungen werden ab dem 31. Januar 2025 allen Pixformance-Nutzer*innen zur Verfügung stehen und sind speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt. Besucher*innen der [therapro](#) Messe in Stuttgart, die vom 31. Januar bis 2. Februar 2025 stattfindet, haben die Möglichkeit, die FORTEe-Übungen live am Pixformance-Stand auszuprobieren.

Univ.-Prof. Dr. Jörg Faber, wissenschaftlicher Koordinator des FORTEe-Projekts und Leiter des Kinderonkologischen Zentrums und Wissenschaftliche Leitung des Forschungsschwerpunktes Pädiatrische Hämatologie/Onkologie/Hämostaseologie an der Universitätsmedizin Mainz, kommentiert: *„Wir freuen uns, die Pixformance Station im Rahmen des FORTEe-Projekts in Deutschland, Italien, Großbritannien und Frankreich testen und evaluieren zu können. Die Technologie bietet innovative Möglichkeiten, Kinder durch spielerisches visuelles Feedback zu motivieren und gleichzeitig die Bewegungstherapie zu verbessern. Dies bietet neue Chancen, die Rehabilitation gezielter und ansprechender zu gestalten.“*

Tobias Baader, Chief Operating Officer von Pixformance, erklärt: *„Die FORTEe-Übungen sind ein Game-Changer dabei, wie junge Menschen Fitness erleben, indem sie auf einzigartige Weise Spaß und Funktionalität miteinander verbinden. Diese Innovation markiert einen bedeutenden Schritt zur Förderung eines gesünderen Lebensstils und unterstützt Kinder und junge Erwachsene auf ihrem Weg zur Genesung.“*

Hayley Marriott, Wissenschaftlerin an der Oxford Brookes Universität, fügt hinzu: *„Die Pixformance-Station ist besonders für immungeschwächte Kinder von Vorteil, die aufgrund des Infektionsrisikos nicht*

an Gruppenaktivitäten teilnehmen können. Mit dieser Technologie erhalten sie Zugang zu einer personalisierten Bewegungstherapie, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.“

Die Wissenschaftler*innen des FORTEe-Projekts hoffen, dass Bewegungstherapie künftig als Standardtherapie bei der Behandlung von Krebs im Kindesalter etabliert wird. Zudem sollen die im Forschungsprojekt gewonnenen Erkenntnisse auf andere Bereiche der Kinder- und Jugendmedizin anwendbar sein, um dort ebenfalls positive Impulse zu setzen.

Über FORTEe

Get strong to fight childhood cancer – An exercise intervention for children and adolescents undergoing anti-cancer treatment

FORTEe ist ein internationales Forschungsprojekt, an dem 16 Institutionen aus acht europäischen Ländern beteiligt sind. Es ist eine der weltweit größten Studien im Bereich der pädiatrischen Bewegungsonkologie und wird von der Europäischen Union im Rahmen der Forschungs- und Innovationsförderung Horizont 2020 finanziert. Ziel des Projekts ist es, die Auswirkungen einer personalisierten, standardisierten und altersgerechten Bewegungsintervention auf die Krebsbehandlung bei Kindern und Jugendlichen zu untersuchen.

Zu den FORTEe-Partnern gehören:

- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (DE)
- Centre de Lutte Contre le Cancer Léon Bérard (FR)
- concentris research management gmbH (DE)
- Fondazione IRCCS Istituto Nazionale dei Tumori (IT)
- Fondazione Monza e Brianza per Il Bambino e La Sua Mamma (IT)
- Forma 3D Ltd. (SI)
- Fundatia Youth Cancer Europe (RO)
- Deutsche Sporthochschule Köln (DE)
- Nurogames GmbH (DE)
- Oxford Brookes University (UK)
- Pixformance Sports GmbH (DE)
- Region Hovedstaden (DK)
- Universitätsklinikum Essen (DE)
- Universitätsklinikum Heidelberg (DE)
- Universidad Europea de Madrid SAU (ES)
- Univerzitetni Klinični Center Ljubljana (SI)

Mehr Informationen: <https://www.fortee-project.eu/>

FORTEe in den sozialen Netzwerken: [Instagram](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [X](#).

Kontakt: E-Mail: info@fortee-project.eu

Koordination

Univ.-Prof. Dr. Jörg Faber,
FORTEe Koordinator und Leiter des
Kinderonkologischen Zentrums,
Wissenschaftliche Leitung des
Forschungsschwerpunktes Pädiatrische
Hämatologie/Onkologie/Hämostaseologie,
Universitätsmedizin Mainz, Deutschland

Projektmanagement

concentris research management gmbh,
Deutschland

Für dieses Projekt wurden Fördermittel aus dem Programm der Europäischen Union für Forschung und Innovation Horizont 2020 im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 945153 bereitgestellt.



**Funded by
the European Union**